Globaler Airline-Newsletter von Berlinspotter.de

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 16. bis 30. April – unterteilt in die Update-Blöcke der Premium-Version (ein Wechsel ist jederzeit möglich).

Ich danke Ihnen für die Unterstützung des einzigen deutschsprachigen Luftfahrt-Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Pritzkow
Webmaster

Berlinspotter.de

--- 20.4. –

EUROPA

ABS Jet übernahm einen vierten werksneuen Embraer Legacy 600 (OK-ROM, msn 14501039).

Air Berlin hat jetzt einen gemeinsamen Pilotentarifvertrag für die gesamte Airline-Gruppe. Die piloten können nach der Einigung mit der Gewerkschaft Cockpit sowohl bei Air Berlin als auch auf dba- und LTU-Maschinen fliegen. Eine flexiblere Personalplanung ist so möglich. Die Vertragsdauer beläuft sich auf 10 Jahre.

Air France stellte einen neuen A320-200 in Dienst (F-GKXP, msn 3470), der von GECAS geleast wurde.

Air One stellte einen neuen A320-200 in Dienst (EI-DSO, msn 3464). Außerdem will man sich an der Versteigerung der **Volare** beteiligen, die noch in Händen der **Alitalia** liegt.

Air Slovakia will eine ehemalige KLM 737-300 von GECAS anmieten (OM-ASD, msn 23542).

Blue Line leaste von GECAS eine ex-Spanair MD-83 (msn 49398) und plant die Einflottung einer vierten MD-83.

Brussels Airlines prüft nach dem Absturz einer Maschine der **Hewa Bora Airways** die Zusammenarbeit. Gemeinsam wollte man ab Sommer unter dem Namen **airDC** ein Regionalnetz mit zwei BAe 146 aufziehen. Brussels Airlines wollte für Technik und Bodenabfertigung verantwortlich zeichnen, während Hewa Bora Administration

und Organisation übernimmt. Ferner soll airDC nach dem europäischen Standard JAR-145 zertifiziert werden und später auch eine Boeing 737 erhalten.

Cimber Air interessiert sich für einen ex-Malev CRJ 200ER (msn 7686).

Denim Air vermietete eine Fokker (PH-FZH, msn 20210) an die **Vereinten Nationen**.

easyJet startete mit easyJet Plus ein eigenes Mitgliederprogramm. Ohne vorherige Reservierung können die Teilnehmer das Speedy Boarding nutzen, also vor allen anderen Fluggästen an Bord gelangen.

Flightline will eine ex-CityJet BAe 146-200A (G-FLTF, msn 2022) erwerben.

Flybe steigerte die Frequenzen zwischen Aberdeen und London-Gatwick. So gibt es am Samstag und Sonntag je einen zusätzlichen Flug.

Global Jet Luxembourg übernahm einen gebrauchten Embraer Legacy 600 (LX-NVB, msn 14501002).

Iberia konnte im März vom frühen Ostertermin profitieren. Der Anteil der verkauften Sitzkilometer wuchs um 1,0 %. Zwar sank die Nachfrage im Inland um 19,6 %, aber Europa legte um 11,9 % und die Langstrecke um 3,6 % zu. Die meisten Gewinne erfliegen die Iberer auf den Strecken zwischen Spanien und Lateinamerika, doch auch Boston und Washington wuchsen um 29 %. Die Gesamtauslastung der Maschinen betrug im März 87,2 % (Passagierauslastung 81,8 %). Iberia hatte einige Routen im Vergleich zum Vorjahr gekürzt.

Iberia plant die Übernahme eines ex-Air Canada A340-300X (msn 170).

Janes Aviation ist der Nachfolger der **Emerald Airways**. Zwei ex-Emerald HS.748 (G-OSOE, msn 1697 und G-AYIM, msn 1687) sollen von PTB Emerald Pty Ltd angemietet werden.

KLM stellte eine neue 737-800 in Dienst (PH-BGA, msn 37593).

Lithuanian Airlines flottete eine ex-CanJet 737-500 ein (LY-AWE, msn 26684), die von Q Aviation geleast wurde.

Loganair, nun Franchisenehmer der **flybe**, kündigte zwei neue Routen nach Dundee an. Geflogen wird täglich ab Belfast sowie 4x wöchentlich ab Birmingham.

Royal Air Force übernahm eine fünfte werksneue C-17A (ZZ175).

Ryanair flottete zwei neue 737-800 ein (EI-DYH, msn 36570 und EI-DYI, msn 36571).

Sun Express übernahm eine neue 737-800 (TC-SNF, msn 36529). Es ist die erste eigene Boeing 737 bei der türkischen Airline.

Turkish Airlines beförderte im 1. Quartal 2008 rund 4,54 Mio. Passagiere. Dies entspricht einem Zuwachs von 15,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In diesem Jahr will man 24 Mio. Fluggäste befördern (2007: 19,6 Mio.).

Wizz Air baut die Dienste ab Sofia aus und eröffnet am 24. Juli eine neue Verbindung nach Brüssel-Charleroi.

RUSSLAND / GUS

AirBridgeCargo Airlines erhielt eine neue 747-400ERF (VP-BIM, msn 35237) per Leasing von Guggenheim Aviation Partners.

Aserbaidshans Katastrophenschutzministerium orderte ein Löschflugzeug vom Typ Beriev Be-200ChS.

Barkol Aviakompania übernahm eine ex-Eurasia Air Company Yak-40K (RA-87957, msn 9821857).

Dalavia ließ eine abgestellte An-26 (RA-26564, msn 57303507) zur Ersatzteilgewinnung ausschlachten.

Globus, die neue Chartertochter der **S7 Airlines**, will eine Tu-154M (RA-85632, msn 761) von der Mutter übernehmen.

Magas übernahm eine Tu-134B-3 (RA-65805) von den russischen Streitkräften und nahm als Nationalcarrier von Ingushetien den Betrieb auf.

Perm Airlines stellte eine Tu-154B-1 (RA-85287, msn 287) außer Betrieb.

Russlands Grenztruppen übernahmen eine gebrauchte An-26 (RF-26260).

Sirius Aero legte eine Tu-134AK-3 still (RA-65099, msn 63700).

Tajik Air stellte eine Tu-154B-2 (EY-85511, msn 511) außer Betrieb.

Vneshtorgbank orderte eine Tupolev Tu-204-100 als VIP-Flugzeug.

Yak Air Service flottete eine Yak-40 ein (RA-87586, msn 9221822), die zuvor bei Severstal Aircompany im Einsatz stand.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia nahm mit Beginn des Sommerflugplans die Route Sharjah – Neu Delhi auf und fliegt hier zunächst 4x wöchentlich mit A320.

NAS Air orderte drei neue A320-200, die über CIT Aerospace geleast werden.

Royal Jordanian flottete einen neuen A321-200 ein (JY-AYJ, msn 3458), der von ILFC geleast wurde.

AFRIKA

Air Rum (Sierra Leone) flottete eine 727-100 ein (C5-GAE, msn 19124), die im Auftrag der Regierung von Gambia betrieben wird.

Centrafrique Air Express (ZAR) übernahm eine 727-200 (TL-ADY, msn 21385), die zuletzt bei Damascene Airways flog. Es ist die erste Boeing 727 bei Centrafrique.

Compagnie Aérienne du Mali will von Group Celestair eine zweite ex-Iberia MD-87 anmieten.

Executive Aerospace legte eine ex-Air One Nine DC-9-32 still (ZS-GAR, msn 47132) und retournierte sie an Global Aviation Leasing.

ASIEN

AirAsia baute ihre Position ab Penang aus. Zum 30 März liefen neue tägliche Dienste nach Medan und Djakarta an. Bislang wurde nur Bangkok ab Penang angesteuert. Als neue internationale Ziele kommen im April Ho-Chi-Minh-City sowie im Mai Hongkong und Haikou hinzu. Alle werden täglich angeflogen. Damit umfasst das Streckennetz der AirAsia insgesamt 93 Ziele.

AirAsia verzeichnete auf der Route Kuala Lumpur – Yogyakarta eine Auslastung von 75 % und stellte den Kurs zum 15. April auf tägliche Bedienung um. Die Route life erst am 30. Januar an.

Bangkok Airways leaste über ILFC einen neuen A319-100 (HS-PGY, msn 3454).

Cebu Pacific stellte einen neuen A320-200 in Dienst (RP-C3246, msn 3472), der von CIT Aerospace geleas wurde.

China Southern erhielt einen neuen A321-200 (B-6342, msn 3459).

Garuda Indonesia erhielt von AerCap eine 737-300 (PK-GHX, msn 26440), die zuvor bei JPATS (Joint Prisoner and Alien Transportation Service) flog.

Hong Kong Express leaste von **Hong Kong Airlines** eine werksneue 737-800 (B-KBQ, msn 35274) als Untermieter. Eigentümer des Jets ist ILFC, die ihn an Hainan Airlines vermietete.

JAL entrichtet für ihre Cargotochter in den USA eine Strafe in Höhe von 110 Mio. US-Dollar wegen illegaler Preisabsprache. In Absprache mit Wettbewerbern hatte man zwischen April 2000 und Februar 2006 im Frachtbereich Kerosinzuschläge festgesetzt. Auch **British Airways, Korean** und **Qantas** wurden vor kurzem ähnlich belangt.

JAL stellte eine neue 737-800 in Dienst (JA311J, msn 35340).

Korean Air kündigte zum 1. Juni eine neue Route zwischen Seoul und München an. Diese wird dan immer mittwochs, freitags und sonntags mit Boeing 777-200ER bedient.

Pacific Airlines, Vietnams zweitgrößte Airline wird auf **Jetstar Pacific** umgetauft. **Qantas** hält hier 18 %. Bis 2014 soll die Flotte aus 30 A320 bestehen – die erste Maschine wird im August 2008 übergeben. Zunächst fliegt man im Inland, bevor ab Jahresende auch internationale Märkte wie Thailand, Singapur, Malaysia und Kambodscha ab Vietnam erschlossen werden. Qantas kündigte ferner an, ihren Anteil im Jahr 2010 auf 30 % hochzufahren.

Philippine Airlines übernimmt, wie bereits im letzten Newsletter gemeldet, sechs Bombardier DHC-8Q-400 von **SAS** und **Wideroe**. Es handelt sich hierbei um die Rumpfnummern 4011, 4023, 4064, 4069, 4070 und 4071.

Singapore Airlines flottete eine neue 777-300ER ein (9V-SWP, msn 34581).

SpiceJet will am boomenden Frachtgeschäft teilhaben und untersucht wie auch andere indische Airlines, entsprechende Einstiegsmöglichkeiten.

Tiger Airways steigert die australischen Kapazitäten in diesem Jahr um 65 %, in dem die A320-Flotte zum Jahresende um zwei Airbus A319 verstärkt wird.

NORDAMERIKA

AirTran Airways will zum 11. Juni eine neue Route von Hartsfield-Jackson Atlanta Intl Airport nach San Antonio Intl Airport auflegen und hier 4x täglich nonstop fliegen.

Allegiant Air eröffnet am 22. Mai eine neue Nonstopverbindung von Las Vegas nach Santa Barbara.

Allegiant Air interessiert sich für sechs ehemalige FlyNordic/Finnair MD-82/83 (msn 49900, msn 53244, msn 53246, msn 49574, msn 49623, msn 49965).

American Airlines Mutterfirma AMR beendete das 1. Quartal 2008 mit einem Minus von 328 Mio. Dollar ab. Hauptursache ist der hohe Treibstoffpreis. AMR musste 665 Mio. Dollar mehr für Kerosin ausgeben. Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Gewinn von 81 Mio. Dollar erflogen, doch schon Ende 2007 stand ein Minus von 69 Mio. Dollar unter dem Strich. Ein Teil der Belastungen werden im Sommer durch den Verkauf der AMR-Tochter American Beacon Advisor aufgefangen, die für 480 Mio. Dollar an Lighthouse Holdings geht.

AtlasAir stimmte einer Strafe von 95.000 Dollar wegen Wartungsmängeln an einer Boeing 747 zu. Außerdem will man eine ehemalige ANA 747-400 (N429MC, msn 24833) zur Frachtmaschine umbauen lassen.

Colgan Air übernahm eine neue DHC-8Q-402 (N199WQ, msn 4199) per Leasing von **Pinnacle Airlines**.

Comair – Delta Connection übernahn einen neuen CRJ900 (N582CA, msn 15171).

CommutAir leaste eine DHC-8Q-202 (N379PH, msn 530) von **Horizon Airlines** und setzt den Prop als Continental Connection ein.

Continental Airlines flog aufgrund der hohen Kerosinkosten im 1. Quartal 2008 erneut in die roten Zahlen. Nach einem Gewinn von 22 Mio. Dollar im Vorjahreszeitraum steht diesmal ein Minus von 85 Mio. Dollar. Kerosin war nun um 50 % teurer als im 1. Quartal 2007. Der Umsatz kletterte um 12 % auf 3,6 Mrd. Dollar. Im Inland sollen die Kapazitäten nun um 5 % gesenkt werden und weitere 14 737-300 außer Dienst gestellt werden. Bereits beschlossen war, dass 34 737-300/-500 die Flotte in 2008 und 2009 verlassen. Mit **United Airlines** wurden die Fusionsgespräche wieder aufgenommen.

Continental Airlines stellte eine neue 737-900ER in Dienst (N37420, msn 33457).

Delta Air Lines und **Northwest Airlines** veröffentlichten auf der gemeinsamen Internetseite www.newglobalairline.com Einzelheiten ihrer angestrebten Fusion. Begründet wird der Schritt auch mit den erheblich gestiegenen Treibstoffkosten. Dies mache die Umsetzung von Einsparpotentialen notwendig. So soll z.B. die Flottenzusammenlegung 700 Mio. Dollar jährlich einsparen. Gesucht wird noch eine einheitliche Flottenstrategie. Während Delta Air Lines eine fast reine Boeing-Flotte betreibt, ist Northwest der größte A330-Kunde in Nordamerika. Eventuell muss Airbus hier bald einen herben Verlust hinnehmen.

Delta Air Lines, JetBlue Airways, Spirit Airlines und **Continental Airlines** erhielten vom US-Verkehrsministerium Rechte für je einen täglichen Flug zwischen den USA und Bogota/Kolumbien.

Flight Options leaste von Cerretani Aviation Group Llc einen neuen Embraer Legacy 600 (N916LX, msn 14501038).

JPATS (Joint Prisoner and Alien Transportation Service) übernahm eine MD-83 (N593AN, msn 53093), die zuletzt bei Avianca flog. Der Zweistrahler wurde von CSI Aviation Services geleast.

Pinnacle Airlines übernahm einen neuen CRJ900 (N166PQ, msn 15166).

Project Orbis, eine fliegende Augenklinik, will eine ehemalige FedEx DC-10-30F als Spende entgegennehmen. Der Frachter wird auf den Standard MD-10 umgerüstet und ersetzt eine ältere DC-10-10.

Republic Airlines flottete einen neuen ERJ-175LR ein (N133HQ, msn 17000217).

Southwest Airlines flog im 1. Quartal ohne Einmal-Effekte einen Gewinn von 34 Mio. Dollar heim. Im Vorjahr waren es noch 93 Mio. Der Umsatz stieg um 15 % auf 2,53 Mrd. Dollar. Wie auch viele andere Airlines litt der Gewinn unter den hohen Kerosinkosten, doch der Billigflieger ist einer der wenigen in den USA, der sich einen Teil des Kerosins durch Fuel Heding bereits langfristig sichert. Trotzdem stieg die Rechnung um ein Drittel auf 753 Mio. Dollar. Zudem fährt Southwest die Expansion etwas zurück und übernimmt 2009 nur 14 statt 28 neue 737-700. In diesem Jahr stoßen noch 29 werksneue Maschinen zur Flotte.

Spirit Airlines legte einen A319-100 still (N523NK, msn 2898) und retournierte ihn an GECAS.

Spirit Airlines verkündete Pläne für eine Route von Fort Lauderdale nach Cartagena/Kolumbien. Die Strecke soll am 8. Mai anlaufen.

Trans-Air-Link war letzter Nutzer der Lockheed L-188CF Electra mit dem Kenner N590HG (msn 1098). Die einst von World Aviation Services geleaste und bereits abgestellte Maschine wurde verschrottet.

United Airlines ging nach der Fusionsankündigung zwischen **Delta** und **Northwest** sofort in die Offensive und nahm Gespräche mit **Continental Airlines** wieder auf. Zusammengenommen wäre man größer als Delta-Northwest. United klopfte aber auch bei Star Alliance-Partner **US Airways** an. Einzig die ehemalige Nr. 1 **American Airlines** muss bei einer Übernahme mit starkem Gegenwind seitens der Wettbewerbshüter rechnen, da man bereits eine starke Position inne hat.

US Airways übernahm einen neuen ERJ-190-100 IGW (N958UW, msn 19000164).

Virgin America entschied sich für zwei weitere A320-200.

WestJet erhielt Verkehrsrechte zwischen Kanada und Barbados.

WestJet nimmt am 2. Juni mit Calgary – New York Newark eine neue Saisonroute auf. WestJet wird die erste kanadische Airline sein, die Newark ab Calgary anbietet.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Avior Airlines (Venezuela) flottete drei ex-Delta Air Lines 737-200 ein (msn 23079, msn 23090, msn 23101).

LAN Airlines erwartet für 2008 eine Umsatzsteigerung auf 4 Mrd. Dollar (2007: 3,5 Mrd.). Aufgrund der verspäteten 787 Dreamliner-Ablieferung wird man drei Boeing 767 länger in der Flotte behalten.

Mexikos Luftstreitkräfte legten eine Convair CV-580 still (3907, msn 455).

Santa Barbara Airlines will von von Pegasus Aviation eine ex-China Southern 757-200 (msn 24714) anmieten.

Varig (VRG Linhas Aéreas) schloss neue Interline-Abkommen mit **Aegean Airlines, Air Moldova, Air Comet, CSA, LOT, TAP Portugal** und **Ukraine International**. Kunden können so Tickets zu allen bedienten Zielen bei Varig erwerben. Varig bedient selbst in Europa nur Madrid und Paris. Auch mit **China Airlines** wurde ein solches Abkommen unterzeichnet.

Varig will eine ex-Azteca 737-700 (PR-VBP, msn 32407) über Global Aircraft Solutions anmieten. Dre weitere 737-700 sollen von der Schwester **GOL** transferiert werden: (PR-VBT, msn 28613), (PR-VBR, msn 30135) und (PR-VBQ, msn 33417).

Ferner wurde von AWAS eine ex-Alitalia 767-300ER gemietet (PR-VAG, msn 27376). Eine 737-300 (PP-VOO, msn 24936) kehrte wieder in den aktiven Dienst zurück. Das Leasing läuft hier über Apollo Aviation Capital Management

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Virgin Blue gab aufgrund der höheren Kerosinkosten und des verschärften Wettbewerbs eine Gewinnwarnung heraus. Der Kurs der Aktie fiel anschließend um 18,5 %. Man geht nun von einem Gewinn von 100 Mio. AUD$ aus. Im Vorjahreszeitraum flog man 216 Mio. AUD$ heim.

Virgin Blue übernahm einen neuen ERJ-190-100 IGW (VH-ZPC, msn 19000170).

Virgin Blue und **Malaysia Airlines** unterzeichneten ein Interline-Abkommen. Malaysia-Airlines-Passagiere, die aus Indien kommen, haben so Anschlüsse zu über 60 australischen Zielen.

--- 25.4. ---

EUROPA

Aegean Airlines erhielt von ILFC einen neuen A321-200 (SX-DVO, msn 3462).

Air One leitet im Sommer die nächste Expansion ab Mailand-Malpensa inklusive erster Langstrecken ein:
Mailand MXP - Athen: ab 7.6., 2x tägl., A320-200
Mailand MXP - Berlin Tegel: ab 5.5., tägl., CRJ-900 (statt Mailand LIN, Air One CityLiner)
Mailand MXP - Boston: ab 14.6., 5x wöch. A330-200
Mailand MXP - Brüssel: ab 2.6., 2x tägl., CRJ-900 (Air One CityLiner)
Mailand MXP - Chicago O'Hare: ab 21.6., 6x wöch. A330-200
Mailand MXP - Lamezia Terme: ab 8.7., tägl., A320-200
Mailand MXP - Palermo: seit 1.4., tägl., 737
Mailand MXP - Thessaloniki: ab 7.6., tägl., CRJ-900 (Air One CityLiner)

Air France beendete die Übernahmeverhandlungen mit **Alitalia** ohne Ergebnis. Haupthindernis waren die italienischen Gewerkschaften, die mit immer neuen Forderungen auftraten und einen Stellenabbau nicht hinnehmen wollten. Auch die neu gewählte Regierung Berlusconi setzt auf eine italienische Lösung und hofft auf Angebote aus dem Inland. Die Geldmittel der Alitalia reichen nur noch wenige Wochen - dann droht Lizenzentzug und somit das Aus.

Air Iceland bedient zwischen dem 29. Mai und 5. September die Saisonroute Reykjavik - Akureyri – Nuuk. Die Strecke wird 3x wöchentlich mit DHC-8-100 bedient. Die Mutter Icelandair fliegt im Codeshare mit.

Air Pullmantur leaste von BBAM eine erste 747-400 (EC-KQC, msn 26549), bei der es sich um eine ehemalige Maschine der Singapore Airlines handelt.

Air-Berlin transferierte einen weiteren A330-200 (D-ALPH, msn 739) aus der LTU-Flotte. Der Zweistrahler ist von ILFC geleast. Die Schwester D-ALPI (msn 828) sowie ein A321-200 (D-ALSB, msn 1994) sollen folgen.

Alitalia will bis Jahresende 37 Flugzeuge aus dem Verkehr ziehen – darunter fünf Vollfrachter. Bis auf die Fachtmaschinen war dies auch die Zahl, die **Air France-KLM** genannt hatte. Ein inzwischen von der italienischen Regierung angekündigter Rettungskredit rief bereits die EU-Kommission auf den Plan, da es sich um eine unerlaubte Staatliche Beihilfe handeln könnte. Die italienische Regierung sprach von einem marktüblichen Darlehen.

Blue Wings übernahm einen weiteren A320-200 (D-ANNI, msn 1785), der vorher bei jetBlue Airways flog.

British Airways stellte einen werksneuen A320-200 in Dienst (G-EUUV, msn 3468).

City Airline nahm am 16. April die Route Götheborg Landvetter – Prag auf. Am 12. Juni folgt die Saisonverbindung Norrköping – Visby, die bis 17. August angeboten wird. Beide Strecken werden 3x wöchentlich mit ERJ-145 bedient.

Club Air nahm die angekündigte Route von Venedig nach Brindisi nicht auf. Ferner entfielen auch alle Routen von und nach Ancona, Lviv und Reggio di Calabria. Im Gegenzug soll am 25. April die Strecke Venedig – Olbia anlaufen und 2x wöchentlich mit MD-82 bedient werden.

Copterline (Helsinki) wird wieder 12x täglich zwischen Helsinki und Tallin fliegen. Eingesetzt werden Hubschrauber vom Typ Agust-Westland AW139.

Croatia Airlines evaluiert neue Routen von Zagreb nach Podgorica und Prishtina. Außerdem zeigt man Interesse an einer Beteiligung bei B&H Airlines (Bosnien-Herzegovina).

CSA Czech Airlines soll Ende 2008 oder Anfang 2009 verkauft werden. Der Wert wird auf umgerechnet 200 Mio. Euro geschätzt. Auch **Lufthansa** würde man als Käufer akzeptieren, doch diese winkte ab.

CSA Czech Airlines weitete ihre Internet Check-Ins auf weitere europäische Ziele aus. Passagiere können bequem von zu Hause oder aus dem Büro nun auch nach Stockholm, Dublin und Strasbourg einchecken. Bislang bot man dies für 27 Ziele ab Prag an.

easyJet flottete einen werksneuen A319-100 ein (G-EZDH, msn 3466).

easyJet geht aufgrund der hohen Rohölpreise von über 100 Dollar pro Barrel davon aus, dass von den derzeit 50 europäischen Lowcost-Airlines in wenigen Jahren nur noch 3-4 übrig bleiben.

easyJet stellte neue Sommerrouten vor, die mit A319 bedient werden:
Berlin SXF - Heraklion: 25.6. bis 27.9., 2x wöch.
Berlin SXF - Ibiza: 24.6. bis 27.9., 3x wöch.
Bristol - Menorca: 12.7. bis 13.9., 3x wöch.

Lyon - Biarritz: ab 7.6., tägl.
Mailand MXP - Brüssel: ab 9.6., tägl.
Mailand MXP - Mykonos: 10.6. bis 27.9., 3x wöch.
Mailand MXP - Palma de Mallorca: 22.6. bis 28.9., 4x wöch.
Paris CDG - Ibiza: 12.7. bis 31.8., 3x wöch.
easyJet stellte dagegen die Route Bournemouth – Krakau ein und streicht zum 20. Mai alle Routen nach Danzig (ab Belfast Intl, Bristol, Edinburgh, London LGW).

Finnair plant zum Herbst die Einrichtung einer Verbindung zwischen Helsinki und Jekaterinburg. Außerdem will man für den Winter einen A330-200 von XL Airways UK anmieten, um nach Phuket fliegen zu können.

First Choice übernahm eine ehemalige Skyservice 757-200(G-CPEU, msn 29941), die von CIT Aerospace geleast wurde.

FlyBaboo gab neue Routen bekannt, auf denen der neue ERJ-190 eingesetzt wird:
Genf - Kiew KBP: ab 26.5., 3x wöch.
Genf - Malaga: ab 26.5., 4x wöch.
Genf - St. Petersburg: ab 27.5., 4x wöch.

Flybe kündigte weitere neue Routen an:
Dundee - Belfast City: ab 21.5., 6x wöch., Saab 340 (Loganair)
Dundee - Birmingham: ab 21.5., 3x tägl., Saab 340 (Loganair)
Guernsey - Dublin: ab 7.6., 3x wöch., Dash 8-400
Jersey - Newquay - Isle of Man: 24.5. bis 27.9., 1x wöch., Dash 8-400
Jersey - Nizza: 24.5. bis 27.9., 1x wöch., Dash 8-400
Jersey - Paris CDG: ab 28.4., 6x wöch., Dash 8-400

FlyLAL wird der SkyTeam-Allianz als assoziiertes Mitglied beitreten und eine ex-Thomsonfly 757-200 für Charteraufgaben in die Flotte aufnehmen. Die angekündigte Verbindung Palanga – London wird nun nach Stansted geführt und nicht nach Gatwick.
Palanga - London STN: 17.5. bis 13.9., 2x wöch., 737-500
Vilnius - Stockholm ARN: ab 16.6., 3x wöch., B737-500
Vilnius - Tiflis: ab 5.5., 2x wöch., B737-500.

Germanwings nimmt am 8. Mai mit Cluj und Marseille zwei neue Route nab Köln/Bonn auf. Beide werden 3x wöchentlich mit A319-100 bedient.

Jat Airways nimmt am 1. Juni die Strecke Belgrad – Thessaloniki auf und fliegt hier 3x wöchentlich mit ATR72-200. Am 6. Juni folgt die Route Belgrad – Oslo Gardermoen (2x wöch., 737-300).

Lufthansa fliegt ab 3. Mai 3x wöchentlich mit A340-300 zwischen München und Mumbai. Mit Düsseldorf – Miami geht dann am 28. Oktober eine weitere Langstrecke ans Netz, die das sonst im Winter angebotene Ziel Toronto Pearson ersetzt. 6x wöchentlich fliegt dann ein A340-600 in den Sunshine State.

Lufthansa fliegt ab dem 1. Juni mit businessbestuhlten Airbus A319 der schweizer **PrivatAir** von Frankfurt ins indische Pune. Der mit nur 48 Sitzen ausgestattete Airbus wird 6x wöchentlich eingesetzt.

Lufthansa konnte im 1. Quartal 2008 einen operativen Gewinn von 188 Mio. Euro ausweisen. Enthalten sind 52 Mio. Von der Konzerntochter **Swiss**. Im Vorjahreszeitraum hatte Lufthansa 36 Mio. Heimgeflogen. Der Umsatz stieg von 4,7 Mrd. auf 5,6 Mrd. Euro. Der Netto-Gewinn sank auf 57 Mio. Euro – im Vorjahr hatte man 554 Mio. Euro ausgewisen, da man durch den Verkauf der Tourismus-Sparte an Thomas Cook 499 Mio. eingenommen hatte. Der Kranich ist zuversichtlich, das man das Jahresergebnis von 2007 (1,38 Mrd. Gewinn) steigern kann.

Lufthansa peilt die Übernahme der **bmi british midland** an. Man sei entschlossen, eine Option zum Erwerb der Mehrheitsanteile von Sir Michael Bishop auszuüben, so Finanzvorstand S. Gemkow. Lufthansa halt derzeit 30 % minus 1 Aktie. 50 % plus 1 Aktie liegen bei Bishop und 20 % bei **SAS**. Bmi gehört ebenfalls der Star Alliance an und bietet mit ihren wertvollen Slots ab London-Heathrow interessante Expansionsalternativen für Lufthansa. An **Alitalia** und der jüngst ins Spiel gebrachten **CSA** ist man nicht interessiert.

Lufthansa setzte die Dienste nach Karachi vorübergehend bis Ende Mai aus. Man fliegt aber weiterhin 3x wöchentlich Lahore an, wobei auf dem Rückweg ein technischer Zwischenstopp in Dubai eingelegt wird. Ab 1. Juni fliegt dann wieder ein A300-600R 3x wöchentlich auf der Verbindung Frankfurt – Karachi – Lahore – Frankfurt.

Luxair stellte weitere neue Regionalrouten vor:
Luxemburg - Prag: ab 1.8., 6x wöch., ERJ-135
Saarbrücken – Luxemburg - London LCY: ab 1.9., 6x wöch., Dash 8-400
Saarbrücken – Luxemburg - Rom FCO: ab 6.9., 1x wöch., Dash 8-400.

Macedonian Airlines sagte die geplante Anmietung einer 737-500 (Z3-AAH, msn 26675) bei GECAS ab.

Markoss Aviation (UK) interessiert sich für einen ex-SABCO Racing CRJ 200LR (msn 7283).

Norwegian wies für das 1. Quartal einen höhen Verlust aus als erwartet. Dieser betrug 226,1 Mio. Norwegische Kronen EBIT (44,82 Mio. Dollar) im Vergleich zu 8,9 Mio. Im Vorjahreszeitraum. Neben Kerosinkosten werden auch Übernahmekosten (**flynordic**) und stärkere saisonale Schwankungen als im Jahr zuvor genannt.

Onur Air besorgte sich einen A321-100 (TC-TUB, msn 604) als Untermieter von **Best Air**. Der Jet gehört ILFC.

Plaza Lineas Aereas mietete eine ATR-42-300 (EC-KGS, msn 80) von Top Fly. Diese hat den Prop wiederum von Nordic Aviation Contractor.

Ryanair übernahm zwei neue 737-800 (EI-DYJ, msn 36572 und EI-DYK, msn 36573).

Seagle Air will von AWAS zwei 737-300 anmieten (msn 25011, 25119), die zuvor bei der englischen Astraeus flogen.

Sky Airlines will einen ersten A321-200 einflotten (msn 811). Der Jet gehörte zuvor zur Flotte der ANA.

SkyEurope flottete eine neue 737-700 ein (OM-NGQ, msn 37233).

Spanair leaste von ILFC einen ex-bmi A320-200 (EC-KPX, msn 1407).

TAP Portugal leaste von GECAS einen A319-100 (CS-TTR, msn 1756), der zuletzt bei Air Canada flog.

Transavia flottete zwei 737-800 wieder ein PH-HZA (msn 28373) war an **Sun Country** und PH-HZL (msn 30391) an **Sunwing Airlines** vermietet worden.

Vueling stellte einen A320-200 (EC-JTR, msn 2798) wieder in Dienst. Der Jet war kurzfristig an Niki untervermietet worden.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot-Nord leaste eine ex-Xiamen Airlines 737-500 (VP-BKO, msn 25792) von Sunrock Aircraft.

East Wings flottete eine gebrauchte An-12BP ein (UN-11004).

KMV Mineralnye Vody fliegt zwischen dem 16. Mai und 19. September wieder vom Kaukasus nach München. 1x wöchentlich kommt eine Tu-154M zu Einsatz.

Kolavia plant die Einflottung eines ersten A320-200 (msn 313). Die ehemalige Onur Air-Maschine soll vonOasis International Leasing zur Verfügung gestellt werden.

Meridian flottete eine ex-Ruby Star An-12BP ein (UR-CGV, msn 6344610).

MNS Ukrainy flottete eine gebrauchte Yak-40 ein (UR-MHG).

Rossiya will von ILFC einen A320-200 (msn 427) anmieten, der vorher bei USA 3000 Airlines flog.

Ruby Star übernahm eine ex-ATMA An-12BP (EW-269TI, msn 1340106).

S7 Airlines stellte einen werksneuen A320-200 in Dienst (VP-BCP, msn 3473), der von ILFC geleast wurde.

Tajik Air übernahm eine ehemalige Delta 737-200 (EY-533, msn 23605). Der Zweistrahler wurde via Eastok Avia von Nordic Aviation Contractor angemietet.

Transit-Avia stellte eine Yak-40K (RA-87952, msn 9811057) außer Dienst.

UM Air stellte eine DC-9-51 (UR-CCT, msn 47696) wieder in Dienst. Das Leasing läuft über Khors Aircompany. Außerdem kehrte eine MD-82 (UR-CFE, msn 49222) nach Untervermietung von Air Memphis zurück. Auch eine gebrauchte An-24RV (UR-CFO wurde in die Flotte integriert.

Ural Airlines will zwei ex-Skyservice/MyTravel A320-200 (msn 1961, 1965) von Genesis Lease anmieten.

UTair übernahm eine ex-Vladivostok Avia Tu-154M (RA-85685, msn 853).

VIM Airlines eröffnete bereits am 14. April neue Flüge von Moskau DME nach Jekaterinburg. Geflogen wird 2x täglich mit Yak-42. Die Route boomt enorm: 2007 flogen hier 772.000 Passagiere – 34,5 % mehr als in 2006. VIM ist nun die dritte Airline, die hier fliegt; die anderen beiden sind Transaero und Ural Airlines.

Vladivostok Avia plant die Anmietung eines A320-200 (msn 422) von ACG Acquisitions. Der Jet flog zuvor bei Air Jamaica.

Wind Rose Aviation Company interessiert sich für zwei ex-Global Aircraft Solutions MD-83. Zunächst mietete man aber eine DC-9-51 (UR-CCK, msn 48134) von Khors Aircompany.

NAHOST / GOLFREGION

Air Arabia stellte einen werksneuen A320-200 in Dienst (A6-ABL, msn 3476), der von ILFC geleast wurde.

Bahrains Luftstreitkräfte übernahmen eine ex-Blue 1 Avro RJ100 (A9C-AWL, msn 3386).

Eram Air will vom russischen Wartungsbetrieb VARZ 400 drei Tu-154M (EP-EKD, msn 799 und EP-EKC, msn 800 und EP-EKE, msn 855) anmieten. Alle drei flogen vorher bei Iran Air Tours.

Etihad Airways will erstmals Airbus A319 einflotten. Die zwei anvisierten A319-100 (msn 1947 und 1955) waren zuvor bei der schweizer PrivatAir im Einsatz. Die Leasings laufen über CIT Aerospace. Weitere Flottenzugänge sollen zwei ex-IndiGo A320-200 (msn 3004 und 3050) werden.

Gulf Air plant die Einflottung von zwei ehemaligen Royal Jordanian A321-200 (msn 675 und 761). Es wären die ersten A321 bei Gulf Air.

NAS Air stellte einen werksneuen A320-200 in Dienst (VP-CXW, msn 3475), der von ILFC geleast wurde.

National Air Services stellte einen gebrauchten A320-200 (VP-BXS, msn 764) in Dienst. Der von GECAS geleaste Airbus bekam eine VIP-Innenausstattung.

Qatar Airways übernahm einen werksneuen A330-300 (A7-AEO, msn 918).

AFRIKA

Äquatorial-Guineas Nationalgarde verlor eine An-32 (3C-5GE, msn 1609).

Compagnie Africaine d'Aviation plant die Einflottung einer MD-82 (msn 49394). Der Jet soll von AeroTurbine kommen und flog zuletzt bei Aeropostal.

Hewa Bora Airways verlor, wie bereits berichtet, eine DC-9-51. Es handelte sich um die 9Q-CHN (msn 47731).

Mauritania Airways erhielt eine ATR-42-300 (TS-LBA, msn 245) von Sevenair auf Leasingbasis.

Rwandair Express will eine 737-300 erwerben.

Swazi Express Airways musste den Flugbetrieb einstellen.

ASIEN

Air India ließ die geplante Transaktion eines A330-200 (VT-VJC, msn 874) streichen. Der Jet sollte von **Kingfisher** geleast werden.

Air India Regional übernahm eine ex-Air Deccan ATR-42-320 (VT-ABO, msn 406). Das Leasing läuft über ATR.

Air Niugini will eine 767-300ER (TF-LLA, msn 24541) von Icelandair anmieten. Diese hat den Zweistrahler widerum von Guggenheim Aviation Partners geleast.

AirAsia beschädigte einen ihrer A320-200 (9M-AFA, msn 2612).

AllEx, das bereits vorgestellte Fracht-Joint-Venture der **ANA**, konnte mit Übernahme einer ex-ANA 767-300ER(BCF) den Flugbetrieb aufnehmen.

Asiana leaste von ALS einen ehemaligen ANA A321-100 (HL7767, msn 802).

Bangkok Airways wird über die irische AIR (Aircraft International Renting) zwei neue ATR72-500 beziehen. Der Hersteller unterschrieb mit AIR einen entsprechenden Vertrag im Wert von 37 Mio. Dollar. Bangkok Airways hat bereits acht Maschinen dieses Typs; die beiden neuen kommen Ende 2008 und 2009.

Biman Bangladesh unterschrieb bei Boeing einen Liefervertrag über vier 777-300ER und vier 787-800 Dreamliner.

China Eastern übernahm einen neuen A321-200 (B-6345, msn 3471).

China Eastern wurde auf 1,5 Mio. Yuan verklagt, nachdem 21 Inlandsflüge am 31. März und 1. April kurz nach dem Start zu ihrem Ausgangsflughafen zurückkehrten. Die Flugaufsichtsbehörde CAAC sprach die Strafzahlung aus und entzog der Airline einige Routenrechte in der südlichen Provinz Yunnan. Zuvor überzeugte sich CAAC, dass es keinerlei technische Gründe für die die Umkehr der Flüge gab. Die Lizenzen gehen nun an andere lokale Airlines. China Eastern sprach von schlechten Wettersituationen, die eine Umkehr erzwangen. Zwei Senoir-Executives sowie die Piloten wurden entlassen.

Medien sprachen aber von einem Pilotenstreik. Diese sind unzufrieden über die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung. Die chinesischen Airlines geraten immer häufiger in Konflikte mit ihren Piloten. Diese werden von privaten Fluggesellschaften wie Spring Airlines gelockt. Die drohende Pilotenknappheit und der Luftverkehrsboom sind dabei ein gutes Druckmittel. Viele große Airlines fordern sogar Zahlungen von ihren Piloten, wenn diese die Airline verlassen. So reichte Shanghai Airlines eine Klage gegen neun wechselwillige Piloten ein und verlangt zusammen 35 Mio. Yuan.

China Southern verzehnfachte ihren Jahresgewinn auf 169 Mio. Euro. Hauptursachen waren Wechselkursgewinne sowie die stark gestiegene Nachfrage nach Flügen innerhalb Chinas. Befördert wurden im Jahre 2007 rund 56,9 Mio. Passagiere. Die Expansion ab Peking soll u.a. mit neuen Routen nach Europa vorangetrieben werden. Doch Lieferverzögerungen beim A380 und der Boeing 787 bremsen die Arline aus.

Hainan Airlines erhielt einen neuen A330-200 (B-6089, msn 919) per Leasing von ILFC.

Hong Kong Express Airways gab Details ihrer Okinawaroute bekannt: man wird hier zunächst 2x wöchentlich fliegen und die Frequenz zum 28. April auf 4x wöchentlich steigern. Hong Kong Express nimmt im April und Mai insgesamt fünf Routen nach Japan auf.

Kingfisher nahm am 14. April tägliche Direktflüge von Mumbai nach Chandigarh auf, welches erstmals von Kingfisher angesteuert wird. Außerdem wird man auch tägliche Flüge zwischen Mumbai und Ahmedabad einrichten, auf denen brandneue A320 mit Inflight-Entertainmentsystem an jedem Sitz eingesetzt werden.
Ferner kündigte Kingfisher fünf weitere Routen an. Erstmals wird es Returnflüge am gleichen Tag zwischen Neu-Delhi und Chandigarh sowie einen täglichen Flug zwischen Delhi und Goa geben. Die Route Neu-Delhi – Hyderabad wird auf 3x täglich aufgestockt. Insgesamt bietet Kingfisher somit 250 Abflüge pro Tag und bedient 39 Ziele mit 42 neuen Flugzeugen.

Malaysia Airlines prüft laut CEO Idris Jala verschiedene Fusionszenarien. Er betonte aber, dass man sich nur verschiedene Optionen anschaue und keine konkreten Gespräche führe. Hauptantrieb ist der steigende Ölpreis und die Fusionsabsichten von US-Airlines wie **Delta** und **Northwest** sowie die Probleme um den Verkauf des Codesharepartners **Alitalia**. Idrid prognostiziert beim derzeitigen Wachstum in Asien innerhalb von fünf Jahren Überkapazitäten. Die staatlich kontrollierte Malaysia Airlines (90,4 %) wünscht sich dann einen Partner zur Umsatzsteigerung, statt Kosten zu senken. Die Airline hat etwa 43 % ihres Kerosinbedarfs durch Heding für 89 Dollar je Barrel gesichert.

Oasis Hong Kong stellte nach dem Aus vier 747-400 ab: (B-LFC, msn 29263), (B-LFD, msn 30322), (B-LFA, msn 24063), (B-LFB, msn 24065). Die beiden letztgenannten gingen bereits an den Vermieter DVB Bank/Deucalion Capital III zurück. Die geplante Anmietung einer fünften 747-400 (B-LFE, msn 29262) wurde anulliert.

Pacific Airlines wird zwischen August 2008 und 2014 30 A320 mit Unterstützung des Teilhabers Qantas übernehmen. Die vietnamesische Airline wird, wie schon berichtet, als Jetstar Pacific neu aufgestellt.

Pakistans Marine übernahm eine Fokker 27-200 (AR-NZX, msn 10292). Die ehemalige PIA-Maschine wurde zuvor für den Küstenschutz umgebaut.

Philippine Airlines' Mutterkonzern PAL Holdings startet am 5. Mai die neue Lowcost-Tochter **PAL Express**. Die erste Route wird von Manila nach Caticlan führen, welches der nächstgelegene Airport des beliebten Ferienortes Boracay ist. Spätere Expansionpläne sehen auch die Einbeziehung von Cebu vor.
PAL Express wird drei Bombardier DHC-8Q-300 und sechs Q400 erwerben. Dies wird allerdings 150 Mio. Dollar kosten, die innerhalb eines Jahres aufgetrieben werden müssen. Von lokalen Kreditgebern sollen 100 Mio. Dollar kommen, so Philippine Airlines Präsident Jaime Bautista. PAL Holding selbst gehört einem der reichsten Männer des Landes: Lucio Tan. PAL Express soll am boomenden Touristikmarkt des Landes partizipieren, um die steigenden Kerosinkosten der Philippine Airlines, die sich mit Jets auf Langstrecken sowie die größeren Städte des Landes konzentriert, mitzutragen. Zudem herrscht nach dem Kollaps der Oasis Hong Kong ein gewisse Unsicherheit, was die Zukunft von Langstrecken anbelangt. Allein im letzten Jahr verzeichneten die Philippinen 3 Mio. Touristen, die hauptsächlich aus dem nahe gelegenen China kamen und auf der Suche nach wärmeren Gefilden waren. Die meisten Ferienorte haben aber nur kleine Flughäfen in der Nähe, die nur mit Prop-Gerät angeflogen werden können. Wenn PAL Express voll einsatzbereit ist, sollen pro Jahr etwa 1 Mio. Passagiere befördert werden.

PMT Air will eine MD-83 (UR-CDP, msn 49769) als Untermieter von Khors Aircompany übernehmen. Eigentümer des Jets ist Nordic Aviation Contractor.

Samsung übernahm nach Ablauf der Leasingzeit einen 737-700BBJ (HL7759, msn 35990).

Spring Airlines will einen ex-Vueling A320-200 (msn 1769) von Macquarie AirFinance anmieten.

Thai Airways International erhöht zum 28. April die Kerosinzuschläge um 20-25 %.

Vietnams Armee verlor eine An-26.

Xiamen Airlines erhöhte ihre Order über 25 Boeing 737 vom August 2007 um nochmals 20 Einheiten.

NORDAMERIKA

ACG Acquisitions ließ eine abgestellte MD-82 (N867AC, msn 48067) zur Ersatzteilgewinnung ausschlachten.

Aero Toy Store ergänzte ihr Portfolio um einen ex-Citylynx Travel CRJ200ER (N858TS, msn 7508). Der Zweistrahler wird zum Verkauf angeboten.

Air Transport International (ATI) will im Juni eine erste 767-200(F) übernehmen.

AirTran Airways ändert zum 15. Mai die Gepäckbeförderungsentgelte. Das erste aufgegebene Gepäckstück ist frei. Für das zweite werden 10 Dollar fällig – jedes weitere kostet dann 50 Dollar. Elite-Mitglieder im Kundenprogramm A+ und Businesspassagiere sind davon ausgenommen. Gewichts- und Abmessungsvorschriften bleiben bestehen.

airTran Airways flottete eine neue 737-700 ein (N346AT, msn 33944).

Alaska Air Group, Mutterfirma der **Alaska Airlines** und **Horizon Air**, wies für das abgelaufene Quartal einen gestiegenen Verlust aufgrund der hohen Treibstoffkosten aus. Diese stiegen im Vergleich zum 1. Quartal 2007 um 89 Mio. Dollar an und betrugen am Ende 282 Mio. Dollar. Kerosin ist damit der größte Ausgabeposten bei Alaska Air Group. Der Netto-Verlust betrug 35,9 Mio. Dollar (1Q 2007: minus 10,3 Mio.). Der Umsatz stieg von 759 Mio. auf 839 Mio. Dollar.
Mit Kostensparprogrammen und Effizienzsteigerungen hofft man, ein Jahresergebnis von 150 Mio. Dollar vor Steuern zu erzielen. So wird z.B. die Flotte der Horizon Air (65 Flugzeuge) reduziert, was mit Jobabbau einhergeht. Ferner sollen die derzeit drei Typen nur noch auf ein Exemplar, die 76-sitzige Dash-8-400, standardisiert werden. Alle Routen bei Alaska Airlines und Horizon kommen auf den Prüfstand, um Kapazitäten auf profitablere Routen umzulenken. Man geht von 3-5 % Veränderungen zum Herbst aus.
Es sollen auch mehr Direktflüge angeboten werden. Ferner wird die Gruppe in Kürze verschiedene Tarife anheben oder einführen – so z.B. eine Gebühr von 25 Dollar für ein zweites aufgegebenes Gepäckstück. Am Flughafen sollen die Maschinen zum Rollen auf den Taxiways nur noch ein Triebwerk nutzen und am Gate verstärkt Bodeneinrichtungen zur Stromversorgung nutzen und nicht so sehr das eingebaute Hilfstriebwerk (APU).

Allegiant Air revidierte aufgrund des Ausscheidens der **Skybus Airlines** ihre Entscheidung, sich aus Piedmont Triad zum 31. Mai zurückzuziehen. Nun werden weiterhin Nonstopflüge nach Orlando und Tampa Bay angeboten und auch Fort Lauderdale wird wieder in den Flugplan aufgenommen.
Allerdings ändern sich zum 1. Juni die Frequenzen nach Orlando und Tampa Bay. Orlando Sanford wird dann 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, Sa) angeboten. Die Tampa-Bay-Flüge nach St.Petersburgh-Clearwater Intl Airport bietet Allegiant 2x pro Woche (Mi, Sa). Zum 2. Juni wird auch Fort Lauderdale-Hollywod Intl. Airport wieder angesteuert (Mo, Fr).

American Airlines war letzter Nutzer der MD-83 N9303K (msn 49529). Die einst von RPK Capital Management geleaste und inzwischen abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

Colgan Air leaste von Pinnacle Airlines eine neue DHC-8Q-402 (N200WQ, msn 4200).

Comair übernahm eine ex-Air One 737-400 (ZS-OAM, msn 24164) per Leasing von ORIX Aircraft Corporation.

Delta Air Lines, erst vor einem Jahr dem Konkursschutz entflohen, gab Quartalszahlen bekannt und wies einen Netto-Verlust von 6,4 Mrd. Dollar aus. Allerdings musste man einmalige Abschreibungen in Höhe von 6,1 Mrd. Dollar vornehmen. Ohne diese Abschreibungen betrug der Verlust 275 Mio. Dollar – im Vorjahreszeitraum waren es 130 Mio. Dollar. Für Kerosin musste Delta im 1. Quartal 2008 585 Mio. Dollar aufwenden.

FedEx nahm nach Frachtumbau einen A300-600R(F) wieder in Betrieb (N741FD, msn 611).

Frontier Airlines kündigt die Geschäftsbeziehung mit **Republic Airlines** zum 1. Juni auf. Der Vertrag läuft eigentlich bis 2018. Republic setzt erst seit vergangenem Jahr 12 Embraer E-170 im Auftrag der Frontier ein, wobei das Geschäftsrisiko aber bei Frontier lag. Doch die in Denver beheimatete Airline gerät durch die hohen Kerosinpreise bei gleichzeitig lahmender US-Konjunktur zunehmend in Bedrängnis. Betroffen sind folgende Ziele:
- Missoula, MT (MSO): geplante Route zum 16.5. wird nicht umgesetzt
- Sioux City, IA (SUX): wird zum 12.5. eingestellt
- Jacksonville, FL (JAX): wird zum 31.5. eingestellt
- Little Rock, AR (LIT): wird zum 1.6. eingestellt
- Memphis, TN (MEM) : wird zum 1.6. eingestellt
- Tulsa, OK (TUL) : wird zum 1.6. eingestellt.

Republic Airlines kündigte eine Forderung in Höhe von 260 Mio. Dollar wegen vorzeitiger Vertragsauflösung an. Nach eigenen Angaben habe man monatlich 6 Mio. Dollar hier eingeflogen. Auch für andere Airlines wie US Airways, Delta, United, American und Continental führt Republic Airlines Zubringerflüge durch. Durch Fusionen und Insolvenzen gerät das Geschäftsmodell aber zunehmend unter Druck. So behält Frontier Airlines nur ihr Kerngeschäft ab Denver samt dem eigenen Zubringer **Lynx Aviation**.

JetBlue wies für das 1. Quartal einen Verlust von nur 8 Mio. Dollar aus. Im Vorjahr stand hier noch ein Minus von 22 Mio. Dollar. Der Umsatz legte um ein Drittel zu und betrug 816 Mio. Dollar. Auch JetBlue kündigte nun einen Zuschlag von 20 Dollar für ein zweites aufgegebenes Gepäckstück an.

MAXjet wurde durch die NCA Sports Group aufgekauft. Man erwartet nun einen Neustart als Luxus-Charterairline. MAXjet tummelte sich im Nischensektor der reinen Business-Class-Airlines zwischen den USA und Großbritannien. Doch Eos Airlines und Silverjet hatten den längeren Atem.

Mesaba Airlines leaste von **Northwest** einen neuen CRJ900 (N921XJ, msn 15172).

Northwest Airlines ließ zwei abgestellte DC-9-31/32 (N603NW, msn 47101 und N9331, msn 47263) ausschlachten. Eine weitere Maschine (N9336, msn 47338) wurde stillgelegt.

Northwest Airlines, die mit **Delta Air Lines** demnächst zusammengehen will, gab einen Quartalsverlust von 4,1 Mrd. Dollar bekannt. Im Verlust enthalten ist aber ein einmaliger Sonderabschreibung in Höhe von 3,9 Mrd. Dollar. Ohne diese betrug der Quartalsverlust 191 Mio. Dollar. Im Vorjahreszeitraum flog man noch unter Insolvenzschutz. Davor hatte man einen Quartalsverlust von 292 Mio. Dollar

erwirtschaftet. Der Umsatz stieg um 8,8 % auf 3,1 Mrd. Dollar. Die Rechnung für Kerosin wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 58 % auf 1,11 Mrd. Dollar.

NWA Cargo, Frachtarm der **Northwest Airlines**, erhöht zum 1. Mai ihre Kerosinzuschläge. Auf internationalen Routen sind dann pro Kilogramm 1,05 Dollar zu zahlen (bislang 0,95 Dollar). Auf Transpazifikrouten von den USA nach Shaghai und Guangzhou werden westwärts 25 Cent erhoben. Im Inland steigen die Zuschläge von 38 Cent auf 42 Cent.

Skywest Airlines will von Pembroke Capital eine ehemailge TUI Belgium Fokker 100 anmieten (msn 11373).

SkyWest verzeichnete im März bei den verkauften Passagiermeilen einen Zuwachs von 2,2 % auf 1,56 Mrd. Meilen. Gleichzeitig wuchsen die verfügbaren Sitzmeilen um 0,3 % auf 1,97 Mrd. Die Auslastung sank um 0,6 Punkte auf 79,2 %. Insgesamt beförderte SkyWest im März 3.003.889 Passagiere, was einem Zuwachs von 2,4 % im Vergleich zum März 2007 entspricht.

Southwest Airlines orderte 15 weitere 737-700. Insgesamt sind damit 418 Jets bestellt eine ein weiterer angemietet. Flottenneuzugang war eine neue 737-700 (N918WN, msn 29843), die als Illinois One im entsprechenden Farbkleid fliegt.

Spirit Airlines stellte einen A319-100 (N523NK, msn 2898) wieder in Dienst. Das Leasing läuft über MSN 2898 Leasing Llc.

Trans States Airlines will eine ex-Mesa Airlines ERJ-145LR (N851HK, msn 145340) übernehmen.

United Airlines' Mutterkonzern UAL verdreifachte ihren Quartalsverlust aufgrund der hohen Treibstoffkosten. In Zahlen war dies im 1. Quartal 2008 ein Minus von 537 Mio. Dollar – im Vorjahreszeitraum hatte man einen Verlust von 152 Mio. Dollar heimgeflogen. Der Umsatz stieg auf 4,71 Mrd. Dollar (1Q 2007: 4,37 Mrd. Dollar). UAL musste nach eigenen Angaben im 1. Quartal allein für Kerosin 618 Mio. Dollar bezahlen. Nun soll ein weiteres Programm für nochmals 200 Mio. Dollar Einsparungen sorgen. Bis Ende 2008 werden im Management 500 Stellen und bei den gewerkschaftlich organisierten Arbeitern 600 Stellen entfallen. Bereits zu Jahresanfang hatte man ein Kostenprogramm aufgelegt, welches 200 Mio. Dollar an Einsparungen bringen soll.

US Airways wies für das 1. Quartal einen Verlust von 236 Mio. Dollar aus. Im Vorjahreszeitraum hatte man einen Gewinn von 66 Mio. Dollar erwirtschaftet. Größter Kostentreiber war auch hier der Kerosinpreis. Die Tankrechnung belief sich auf 823 Mio. Dollar – 49,5 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg um 3,9 % auf 2,84 Mrd. Dollar.

US Airways' Piloten stimmten dafür, aus der Air Line Pilots Association (ALPA) auszutreten und eine eigene Gewerkschaft zu gründen.

USA Jet Airlines übernahm eine gebrauchte DC-9-34 (N928L, msn 48124).

Virgin America flottete zwei neue A320-200 ein (N636VA, msn 3460 und N637VA, msn 3465), die von V28V 3460 Owner Statutory Trust bzw. V28V 3465 Owner Statutory Trust geleast wurden.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Aero Condor (Peru) leaste von BAe Systems eine ex-Air Wisconsin BAe 146-200A (msn 2087) sowie von Pegasus Aviation eine ehemalige LAB 727-200(F) (msn 21502).

ALF Air International sagte die geplante Übernahme eines A319 Corporate Jet ab (VP-CBN, msn 3243).

Argentiniens Luftwaffe orderte einen neuen Embraer Lineage 1000, VIP-Version des ERJ-190.

ASERCA will eine ex-Northwest DC-9-32 (msn 47046) von Clipper Aviation Services, Barbados anmieten.

Atlantic Arlines de Honduras flottete eine 737-200 ein (HR-AUP, msn 20412), die zuvor zum Portfolio de EA-727 gehörte.

Avianca flottete einen werksneuen A319-100 ein (HK-4553, msn 3467), der von CIT Aerospace geleast wurde.

Click Mexicana leaste von GECAS eine Fokker 100 (XA-MRB, msn 11285), die zuletzt bei TAM flog.

ConViasa legte eine 737-200 still (YV102T, msn 21545).

Corporación Paraguaya de Aeronáutica nennt sich eine neue südamerikanische Airline. Als erste Flugzeuge sollen je eine gebrauchte 747-200B(SCD) (msn 21543) und eine DC-8-62(F) (msn 46132) erworben werden.

Isle-a Airlines übernahm eine ATR-42-300 (HR-AUX, msn 394), die zuvor bei Croatia Airlines flog.

LAN Airlines flottete einen werksneuen A318-100 ein (CC-CVS, msn 3438).

TAM interessiert sich für zwei ex-TAME A320-200 (PR-MBT, msn 2014 und PR-MBL, msn 2044). Die Jets sollen von Macquarie AirFinance bzw. GATX Capital angemietet werden.

TAME übernahm einen A320-200 (HC-CGJ, msn 657), der zuletzt bei XL Airways France flog.

Volaris flottete einen werksneuen A319-100 ein (N502VL, msn 3463), der von ILFC geleast wurde.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand senkte die Gewinnprognose für das operative Geschäft um 25 %. Hauptgrund sind die steigenden Kerosinkosten. Noch im Februar wollte man den Vorjahresgewinn von 268 NZ-Dollar übertreffen. Nun ist nur noch von 200-220 Mio. NZ-Dollar die Rede.

Virgin Blue und **Vietnam Airlines** vereinbarten eine weitreichende Kooperation, welche den international reisenden Passagieren problemlose Anschlussflüge von Melbourne und Sydney nach Vietnam und umgekehrt sowie weiter zu 22 Virgin-Blue-Zielen in Australien ermöglichen soll.

--- 30.4. ---

EUROPA

Aegean Airlines stellte eine 737-300 (SX-BGZ, msn 29265) außer Betrieb und gab sie an Deutsche Structured Finance zurück.

Air Berlin transferierte einen weiteren A330-200 (D-ALPI, msn 828) aus der **LTU**-Flotte. Das Leasing läuft über ILFC. Auch ein A321-200 (D-ALSB, msn 1994) fand so den Weg zur Air Berlin.

Air France legte einen A320-100 still (F-GGEG, msn 3) und nutzte ihn zur Ersatzteilgewinnung.

Air Slovakia erhielt von GECAS eine ex-KLM 737-300 (OM-ASD, msn 23542).

Alitalia wies eine Klage des Mailänder Flughafenbetreibers SEA vor Gericht zurück. Dieser verlangte 1,2 Mrd. Euro Entschädigung, weil Alitalia sich künftig nur noch auf Rom konzentrieren wolle. Alitalia machte nun eine Gegenrechnung auf und verlangte genauso viel wegen Rufschädigung und Behinderung der Privatisierung.

AnadoluJet übernahm eine erste ex-Turkish 737-400 (TC-JDT, msn 25261) und konnte den Betrieb als neue **Turkish-Airlines**-Lowcost-Tochter aufnehmen. Das Leasing läuft über GECAS.

Austrian Airlines erwirtschaftete im 1. Quartal 2008 einen Verlust von 40 Mio. Euro – und damit doppelt soviel wie im Vorjahr. Nun schrillen die Alarmglocken bei AUA, denn das Gesamtjahr 2007 schloss man samt Einmaleffekten nur mit einem minimalen Gewinn von 3 Mio. Euro ab. AUA-Chef Ötsch begründet das schlechte Ergebnis mit den hohen Kerosinkosten und der Billigkonkurrenz (Niki, SkyEurope) ab Wien.
Am 7. Mai soll auf der Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung beschlossen der Einstieg von Scheich Al Jaber abgesegnet werden. Dies könnte zur Zitterpartie für Ötsch werden, denn seine Alleingangs-Strategie für AUA wird zunehmend angezweifelt. Al Jaber erhält für 150 Mio. Euro 20 % an AUA (7,10 EUR pro Aktie). Beim gegenwärtigen Kurs (4,89 EUR pro Aktie) könnte er dafür schon die halbe AUA bekommen. Altaktionäre werden wohl keine neuen Aktien auf der HV zeichnen.

Bmi british midland übernahm eine 757-200 (G-STRY, msn 28161) als Untermieter von **Astraeus**. Die Schwestermaschine (G-STRX, msn 25621) soll folgen.

British Airways baut die Aktivitäten ab London-City (LCY) aus. So läuft am 1. Juni eine neue Route nach Dublin an, die 3x täglich bedient werden wird. Auch die jüngst angelaufene Route nach Nizza war ein Erfolg, so dass zum September eine zweite Rotation hinzu kommt. Edinburgh wird ab London LCY ebenfalls ab September aufgestockt.

British Airways erhöht zum 2. Mai die Treibstoffzuschläge. Auf Kurzstrecken steigt dieser um drei auf 13 Pfund, bei Langstrecken unter 9 Stunden um 10 auf 63 Pfund und darüber um 15 auf 79 Pfunden.

British Airways evaluiert eine Kooperation mit **American Airlines** und **Continental Airlines**. Bereits im Herbst 2007 hatte man eine solche Zusammenarbeit mit AA angekündigt. Auch die Amerikaner wollten immer wider mit den Briten zusammenarbeiten, doch legte das Kartellamt jedes Mal sein Veto ein. Doch mit dem jüngst in Kraft getretenen EU-USA-OpenSky fiel ein Teil der Hürden.

EuroAtlantic Airways war letzter Nutzer der Lockheed L-1011 TriStar 500 (CS-TMX, msn 1206). Die bereits abgestellte Maschine wurde nun verschrottet.

Flightline legte eine BAe 146-200A still (G-CLHD, msn 2023) und gab sie an Finova Capital zurück.

Futura International flottete drei 737-800 wieder ein: EI-DMZ (msn 29671) und EC-JDU (msn 32655) waren an Garuda Indonesia untervermietet worden. Die dritte (EI-DGZ, msn 28624) flog zeitweilig für die amerikanische Ryan International.

Group Celestair übernahm eine ex-Iberia MD-87 (msn 49838).

Helvetic Airways schloss das Finanzjahr 2007/08 mit Erfolg ab. Sowohl das Wetleasing als auch die eigenen Liniendienste liefen gut. So fliegen mittlerweile drei Fokker 100 als ACMI-Leasing für **Swiss**. Im südlichen Italien, Sizilien und Andalusien hat man sich als Marke positioniert. Befördert wurden 500.000 Passagiere.

Iberworld Airlines flottete einen A330-300X (EC-JHP, msn 670) wieder ein. Er war an XL Airways France untervermietet worden. Eigentümer des Jets ist CIT Aerospace.

KS Avia legte eine An-74 still (YL-KSA, msn 36547098957).

LTE legte einen A320-200 still (EC-KFM, msn 88) und retournierte ihn an AeroTurbine.

Lufthansa soll einen Einstieg bei **Brussels Airlines** prüfen. Der Verwaltungsrat der belgischen Airline bestätigte solche Gespräche; doch muss die Identität gewahrt bleiben. LH-Chef Mayrhuber hielt sich dagegen bedeckt.

Lufthansa wächst über ihre Tochter **Air Dolomiti** ab Mailand. Zum Jahresbeginn 2009 werden sechs neue Embraer 195 in Malpensa stationiert, die wesentlich mehr europäische Ziele anfliegen werden.

Meridiana stellte einige neue Saisondienste vor:
Cagliari - Mailand MXP: 1.6. bis 28.9., 2x wöch., MD-80
Olbia - Florenz: 14.6. bis 13.9., 5x wöch., A319-100
Verona - Lamezia Terme: 7.6. bis 27.9., 1x wöch., MD-80

Montenegro Airlines kündigte zwei neue Route nab Tivat an. So nimmt man am 31. Mai eine Route nach Moskau DME auf (4x wöch.); gefolgt von London LGW am 15. Juni (2x wöch.). Beide Routen werden mit Fokker 100 bedient.

On Air (Pescara) bietet im Sommer neue Routen an, die vertraglich von anderen Airlines beflogen werden:
Bologna - Lviv: 16.6. bis 22.9., 1x wöch., 737 (Ukraine Intl.)
Pescara - Dubrovnik: 17.7. bis 4.9., 1x wöch., MD-82 (Dubrovnik Airline)
Pescara - Lviv: 16.6. bis 22.9., 1x wöch., 737 (Ukraine Intl.)

Ryanair eröffnet mit Edinburgh und Reus neue Drehkreuze und stellte auch weitere Routen vor:
Bremen – Bratislava: wird zum 31.5. gestrichen
Bremen - Haugesund: ab 4.6., 2x wöch.
Bremen - Salzburg: ab 3.6., 3x wöch.
Edinburgh - Berlin SXF: ab 24.9., 4x wöch.
Edinburgh - Billund: ab 24.9., 3x wöch.
Edinburgh - Bournemouth: ab 24.9., 2x tägl.
Edinburgh - Bratislava: ab 24.9., 4x wöch.
Edinburgh - Düsseldorf Weeze: ab 4.6., 2x wöch.
Edinburgh - Krakau: ab 23.9., 3x wöch.
Edinburgh - Lodz: ab 23.9., 2x wöch.
Edinburgh - Malaga: ab 23.9., 4x wöch.
Edinburgh - Palma de Mallorca: ab 23.9., 3x wöch.
Edinburgh - Poznan: ab 24.9., 3x wöch.
Edinburgh - Stockholm Skavsta: ab 24.9., 4x wöch.
Edinburgh - Wroclaw: ab 23.9., 3x wöch.
Frankfurt Hahn - Berlin SXF: seit 28.4., 2x tägl.
Marseilles - Paris Beauvais: ab 2.5., 4x wöch.
Mailand BGO - Trapani: ab 2.7., 4x wöch.
Nottingham - Malaga: ab 2.6., 3x wöch.
Reus - Palma de Mallorca: ab 1.10., 1x tägl.
Reus - Paris Beauvais: ab 1.10., tägl.
Reus - Santander: ab 1.10., tägl.
Reus - Santiago de Compostela: ab 1.10., tägl.
Reus - Sevilla: ab 1.10., 2x tägl.
Rom FCO - Alghero: 1.8. bis 31.8., tägl.
Shannon - Berlin SXF: ab 30.5., 2x wöch.
Stockholm Skavsta - Rostock: 4.6. bis 30.8., 2x wöch.

Ryanair kündigte zwei Sommerrouten von London STN nach Beziers und Rimini an, die von Jun ibis August bedient werden.

SAS Norge fliegt ab 13. Mai 6x wöchentlich zwischen Oslo Gardermoen und Warschau.

SAS Scandinavian flog im 1. Quartal einen Nettoverlust von 1,1 Mrd. SKr (118 Mio. Euro) heim. Im Vorjahreszeitraum standen minus 47 Mio. SKr. Unter dem Strich. Der Umsatz kletterte um 6,3 % auf 12,8 Mrd. SKr, während die Anzahl der beförderten Passagiere um 2,6 % auf 7,3 Mio. zulegte. SAS nannte als Grund die hohen Kerosinpreise und das schleppend laufende Geschäft mit den Businesskunden. Nun sollen 1000 Stellen gestrichen, die Kapazitäten um 5 % gestutzt und geplante Langstrecken auf Eis gelegt werden.

SAS Scandinavian stimmte dem Verkauf der Tochter SAS Facility Management an Coor Service Management für einen nichtgenannten Preis zu.

SATA International eröffnet am 3. Mai die Saisonroute Ponta Delgada – Manchester - London LGW - Ponta Delgada. 1x wöchentlich wird ein A320 eingesetzt.

Skyways Express bietet ab 31. Mai die Saisonroute Stockholm ARN – Pärnu an, die wöchentlich von einer Saab 2000 der Schwestergesellschaft **Air Express Sweden** bedient wird.

Swiss stellte drei neue Route nab Genf bzw. Zürich vor:
Genf - Istanbul IST: ab 30.4., tägl., A319-100
Zürich - Faro: seit 5.4., wöch. A319-100
Zürich - Las Palmas: ab 22.6., wöch. A320-200

TAP Portugal kündigte eine Saisonverbindung Funchal – Madrid an, die zwischen dem 5. Juli und 27. September wöchentlich mit A319 angeboten wird. Außerdem nahm man mit A320 Nonstopdienste von Lissabon nach Budapest und Prag auf und ersetzte somit eine Dreiecksverbindung zwischen den drei Städten. Im Langstreckensektor kam ein neuer Nonstopdienst Lissabon – Johannesburg hinzu, der wöchentlich mit A340-300 angeboten wird. Die bislang bediente Route via Maputo wird hiermit ergänzt.

Thomas Cook Airlines Scandinavia lautet der neue Name der dänischen **MyTravel A/S,** da MyTravel von nun auch von Thomas Cook einverleibt wurde.

Thomas Cook Airlines UK erhielt von GECAS einen ex-Skyservice A320-200 (G-DHRG, msn 1942).

Transavia flottete drei 737-800 wieder ein (PH-HZG, msn 28379 und PH-HZI, msn 28380 und PH-HZV, msn 30650). Sie waren an die amerikanische **Sun Country Airlines** untervermietet worden. Diese will der Transavia noch zwei weitere 737-800 vermieten (PH-HSV, msn 33016 und PH-HSY, msn 33021). Ferner will Transavia zwei werksneue 737-800 von **KLM** (PH-BGC, msn 30361 und PH-BGB, msn 37594) direkt bei Ablieferung anmieten sowie eine weitere Maschine (N739MA, msn 30670) von **Miami Air International**.

Transavia France fliegt seit 21. April saisonal zwischen Paris Orly und Funchal mit Boeing 737-800.

Transilvania Air nennt sich eine neue Lowcost-Airline, die im Laufe des Jahres ihre Dienste ab Rumänien aufnehmen will. Sitz ist Bukarest. Hinter der Unternehmung steckt der Busreisen-Veranstalter Atlassib Sibiu.

TUI Airlines Belgium übernahm eine 737-400 (EC-IZG, msn 27213) als Untermieter von **Futura International**. Diese hat den Jet wiederum von Oasis International Leasing.

Turkish Airlines vereinbarte mit Star Allianz-Mitglied **Austrian Airlines** gegenseitige Codesharedienste auf den Routen zwischen Ankara und Wien sowie Istanbul und Wien. Auch mit **United Airlines** wird ein Codesharing verhandelt. Ferner zeigt Turkish Airlines Interesse an einer Beteiligung bei **B&H Airlines** (Bosnien-Herzegovina).

Turkish Airlines plant eine Route nach Sao Paulo, die über Dakar geführt werden soll. Konkreter wurde folgende Routen vorgestellt:
Ankara - Basel/Mulhouse: wöch. seasonal B737-400 service between June 17 and September 30
Ankara - Teheran: ab 14.5., 2x wöch., 737-800
Antalya – Moskau SVO: seit 4.4., tägl., A320-200
Istanbul IST - Aleppo: ab 15.5., 3x wöch., 737-800
IST - Madinah: seit 30.3., tägl., 737-800
Istanbul IST - Paris CDG: seit 30.3., 3x tägl., B737-800 (statt Paris ORY)

Wideroe übernahm eine Fokker 50 (PH-FZH, msn 20210) als Untermieter von **Denim Air**. Eigentümer des Props ist Volito Aviation. Wideroe betreibt die Fokker im Auftrag von Aircontact.

WizzAir verlegt die Budapest-Transsylvanien Route zum 15. Mai von Cluj nach Tirgu Mures. WizzAir steuerte Tirgu Mures ab Juli 2006 an, zog dann aber im November 2007 nach Cluj. Auch diese Route lief gut, doch Reisende von und nach Budapest bevorzugen Tirgu Mures.

XL Airways erhielt von AWAS eine ex-Miami Air 737-800 (msn 29051).

RUSSLAND / GUS

Aeroflot-Cargo übernahm nach Frachterumbau eine ex-VARIG MD-11F (VP-BDQ, msn 48504), die über Boeing Aircraft Company geleast wurde.

Orenburg Airlines fliegt ab 9. Mai 2x wöchentlich zwischen Orenburg und Köln/Bonn mit Boeing 737-400/-500.

Transaero Airlines nahm bereits am 30. März tägliche Flüge zwischen Moskau SVO und Almaty auf, die mit Boeing 737-500 bedient werden.

Ukraine International und **Aero Svit Airlines** sollen im Laufe des Jahres vollständig verkauft werden. Bislang hält der ukrainische Staat an beiden Airlines noch Anteile.

Ural Airlines vereinbarte ein Codesharing mit **Yakutia Airlines** auf deren Flügen von Irkutsk und Chaborovsk nach Yakutsk.

Ural Airlines baut das Streckennetz weiter aus:
Chelyabinsk – Moskau DME: wurde gestrichen
Jekaterinburg - Almaty: ab 13.5., 2x wöch., Tu-154M
Jekaterinburg - Düsseldorf: ab 22.6. saisonal, wöch., A320-200
Jekaterinburg - Heraklion: ab 5.6. saisnal, 3x wöch., A320-200/Tu-154M
Jekaterinburg – Istanbul IST: wurde gestrichen
Jekaterinburg - Larnaca: ab 30.4., 3x wöch., A320-200
Jekaterinburg - Mailand MXP: ab 27.4., wöch., A320-200
Jekaterinburg - Pula: ab 31.5., 2x wöch., A320-200
Jekaterinburg - Simferopol: ab 2.6., 3x wöch., Tu-154M
Jekaterinburg - Thessaloniki: ab 27.4., 2x wöch., A320-200
Jekaterinburg - Tivat: ab 7.6., wöch., Il-86

UTair übernahm eine ex-EAE ATR-42-300 (VP-BLN, msn 278). Der Prop wurde von Nordic Aviation Contractor geleast.

UTair verlängerte die Angebotsfrist für neue Flugzeuge bis zum 14. Juli. Ersetzt werden sollen 35 Tu-134. Um den Auftrag im Segment der 75-80-Sitzer sowie 100-105-Sitzer kämpfen alle Hersteller, die insgesamt 15 Typen anbieten. Derzeit betreibt UTair eine Flotte aus 70 Einheiten, die aus Tu-134, ATR42, An-24 und Yak-40 besteht. Planungen für 2008 sahen den Einsatz von 100 Flugzeugen vor.

NAHOST / GOLFREGION

MidEx Airlines leaste eine ehemalige Martinair 747-200F(SCD) (A6-MDG, msn 25266) von Stellar Leasing. Es ist der erste Frachtjumbo bei MidEx.

Saudi Arabian übernahm zwei 757-200 (TC-OGS, msn 29307 und TC-OGT, msn 29308) als Untermieter von **AtlasJet**. Diese hat die Jets wiederum von BBAM geleast.

AFRIKA

Air Algerié übernahm einen A310-300 (TC-SGB, msn 562) als Untermieter von Saga Airlines. Eigentümer des Jets ist ILFC.

Nationwide setzte am 29. April alle Flüge bis auf weiteres aus. Als Grund gab die südafrikanische Airline die hohen Kerosinpreise, das temporäre Betriebsverbot sowie eine nicht zustande gekommene Refinanzierung des Unternehmens. Nach dem Verlust eines Triebwerkes einer Boeing 737 kurz nach dem Start im November 2007 war Nationwide wegen Wartungsmängeln vorübergehend stillgelegt worden.

South African Express ermöglicht ihren Passagieren nun einen Online-Check-In von zu Hause, aus dem Büro oder von den Terminals am Flughafen

Tunisair orderte bei Airbus zehn A320 sowie jeweils drei A330 und A350 XWB. Zusätzlich sicherte man sich Optionen auf einen A350 XWB sowie zwei A320. Der Auftragswert liegt laut Liste bei 1,5 Mrd. Dollar.

ASIEN

AirAsia will Kuching (Ost-Malaysia) als neuen Lowcost-Hub entwickeln. Bislang führen von hier drei internationale Routen nach Macau, Bali und Djakarta. Die Macau-Route, die 80 % Auslastung aufweist, wird zum 15. Mai auf tägliche Bedienung mit neuen 180-sitzigen A320 umgestellt. Bislang fliegt man hier 3x wöchentlich. Inlandsrouten führen von Kuching nach Penang, Kuala Lumpur, Johor Bahru, Kota Kinabalu, Miri, Bintulu und Sibu.

Indian Airlines stellte die letzten drei Airbus A300B4-203 außer Dienst (VT-EHC, msn 181 und VT-EHD, msn 182 und VT-EVD, msn 240).

Shanghai Airlines wies für 2007 einen Verlust von 435,1 Mio. Yuan (62 Mio. Dollar) aus. Kostentreiber waren die hohen Kerosinpreise sowie der scharfe Wettbewerb. 2006 hatte man einen Gewinn von umgerechnet 9,3 Mio. Dollar nach Hause geflogen. Der Umsatz legte um 23 % zu und betrug 12,3 Mrd. Yuan. Doch der Kampf um den Kunden ist hart – insbesondere auf der neuen Route von Shanghai nach Hongkong. Auch die Frachtsparte flog 90 Mio. Yuan Verluste ein. Nun hofft man auf ein gutes Geschäft während der Olympischen Sommerspiele. An der Börse war dagegen über den Einstieg eines strategischen Investors wie **Air China** spekuliert worden. Doch beide Airlines wiesen dies zurück.

NORDAMERIKA

AirTran Holdings, Muttergesellschaft der **AirTran Airways** wies für das 1. Quartal einen Verlust von 34,8 Mio. Dollar aus. Als Hauptursache gelten die hohen Kerosinkosten. Die Nachfrage wuchs trotz schwächelnder US-Wirtschaft um 19,2 %. Gleichzeitig baute airTran die Beförderungskapazitäten um 10,8 % aus. Die Auslastung der Flugzeuge kletterte um 5,2 Punkte auf auf 75,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz stieg im 1. Quartal um 18,3 % auf 596,4 Mio. Dollar.

Allegiant Air war letzter Betreiber der MD-82 N890GA (msn 49371). Der von GECAS geleaste Jet wurde nun ausgeschlachtet.

American Airlines began mit Fusionsgesprächen mit **US Airways**. Auch mit **Continental** spricht man bereits seit einiger Zeit. Diese hatte eine zuvor angestrebte Fusion mit **United Airlines** nach Vorlage der Finanzdaten abgeblasen.

C + M Airways war letzter Nutzer der Convair CV-640(F) N3410 (msn 27). Die bereits abgestellte Maschine wurde der Teileverwertung zugeführt.

Continental Airlines brach die Fusionsgespräche mit **United Airlines** ab. Zwar hatte man seit Wochen intensiv verhandelt, doch die dermaßen schlechten Quartalszahlen (minus 537 Mio. Dollar) der United schreckten Continental (minus 85 Mio. Dollar) nun ab. Stattdessen will man alleine am Markt bestehen. United verhandelt nun mit Star Allianz-Mitglied US Airways.

Continental Airlines legte eine 737-500 still (N33637, msn 27540).

Eos Airlines beantragte Gläubigerschutz nach Kapitel 11 des US-Konkursrechts und stellte den Flugbetrieb mit dem 28. April ein. Die Airline flog seit 2004 mit mehreren Boeing 757-200 zwischen New York JFK und London STN. Noch war man aber immer wieder auf Finanzspritzen angewiesen. Laut Vorstandschef Jack Williams wollte man 2009 die Gewinnschwelle erreichen. Da das jüngste Investment doch nicht zustande kam, musste Eos Airlines den Betrieb einstellen – wie schon zuvor der Konkurrent MAXjet. Die ebenfalls in reiner Business-Bestuhlung fliegende englische **SilverJet** bot den Eos-Kunden nun bevorzugte Buchungskonditionen. Sie fliegt mit vier 767-200ER zwischen London-Luton und New York Newark sowie nach Dubai. Doch auch SilverJet fliegt noch keine Gewinne heim.

ExpressJet wies eine Übernahmeofferte der **SkyWest** in Höhe von 181,5 Mio. Dollar zurück. Nun sucht man nach strategischen Alternativen. So soll ein neues Beförderungsabkommen mit **Continental Airlines** oder ein höherer Preis bei SkyWest ausgehandelt werden. SkyWest besitzt die Töchter SkyWest Airlines und Atlantic Southeast Airlines (ASA).

FedEx stellte einen A300B4-600(F) nach Frachterumbau wieder in Dienst (N741FD, msn 611).

Freedom Airlines stellte sechs Bombardier DHC-8-102 außer Betrieb: (N810LR, msn 3), (N805LR, msn 39), (N807LR, msn 70), (N808LR, msn 73), (N809LR, msn 83), (N806LR, msn 93).

Go Hawaii leaste von GECAS einen ex-Mesa Airlines CRJ200ER (N27318, msn 7318).

Southwest Airlines ließ eine abgestellte 737-300 (N320SW, msn 23341) durch AAR ausschlachten.

United Airlines will nach der Abfuhr durch **Continental Airlines** alle Optionen für die Zukunft der Airline prüfen. Continental hatte nach den schlechten Quartalszahlen eine angedachte Fusion abgebrochen.

UPS stellte eine 747-100(F) außer Dienst (N682UP, msn 20349).

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Andes Líneas Aéreas stellte eine in chinesischer Lizenz gefertigte MD-82 (LV-BHF, msn 49508) außer Betrieb und bietet sie zum Verkauf an.

Brasiliens Regierung will den Anteil, den ausländische Firmen an einheimischen Airlines erwerben können von derzeit 20 % auf 49 % erlauben. Bislang dominieren hier TAM und GOL, die den Markt zu 90 % kontrollieren, doch mit der raschen Nachfrage nicht Schritt halten können. Erst im letzten Monat enthüllte jetBlue-Gründer Neeleman seine Pläne für eine neue brasilianische Airline.

Click Mexicana übernahm eine ex-TAM Fokker 100 (XA-MRA, msn 11284) per Leasing von GECAS.

LAB nahm eine seit Januar 2007 abgestellte Boeing 737-300 (CP-2313, msn 28389) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über Global Aircraft Solutions.

Oceanair leaste von Fokker Services eine ex-American F.100 (PR-OAV, msn 11419).

Platinum Air Linhas Aéreas sagte die geplante Transaktion einer 727-200RE (PR-PLQ, msn 21984) ab. Die mit neuen Triebwerken versehene 727 sollte von Pegasus Aviation angemietet werden.

VarigLOG legte zwei MD-11F still (PR-LGD, msn 48408 und PR-LGE, msn 48410) und gab sie an Pegasus Aviation zurück.